



Öcalan: „Wir finden keinen Lösungspartner“

Gesprächsnotizen der AnwältInnen Abdullah Öcalans vom 29. April 2011

Der PKK Führer Abdullah Öcalan, machte darauf aufmerksam, dass bis dato kein Lösungspartner gefunden wurde und mit den militärischen sowie politischen Operationen die Säuberung vertieft wird. Angesichts der Geschehnisse in Tunesien und im Jemen, gab Öcalan der BDP, der DTK sowie Kandil die Message "Wenn ihr euch selbst vertraut, werde ich euch nicht aufhalten. Ihr seht was in Tunesien und im Jemen ablaufen." Weiterhin betonte Öcalan "Um diesen Prozess des Dialogs eine gewisse Chance einzuräumen, haben wir uns vorgenommen bis zum 15.Juni ein wenig abzuwarten. Aber die jetzigen Geschehnisse sagen vieles aus. Sie müssen ihre Entscheidungen selber fällen. Der Leiter der CIA hat sich hier nicht umsonst 5 Tage lang aufgehalten. Gerade das ist die wichtigste Entwicklung. Daraus lässt sich ableiten, dass Amerika und die Türkei einen geheimen Plan gegenseitig unterzeichnet haben."

ES WÄRE GUT, WENN EIN KANDIDIERENDER AUS DEN REIHEN DER HAK-PAR AUFGESTELLT WÄRE

Nach entnommenen Informationen aus dem wöchentlichen Treffen, machte Öcalan folgende Bemerkungen zu den unabhängigen Kandidaten der Wahlen am 12.Juni: "Unter anderem wäre es auch gut, wenn der SDP Vorsitzende [Sosyalist Demokrasi Partisi] kandidiert hätte. Allerdings wäre es auch gut, wenn jemand aus der HAK-PAR aufgestellt wäre. Die HAK-PAR hätte sich aus den Wahlen jedoch zurückgezogen und hätte angekündigt, dass sie die Kandidaten aus dem Demokratie-Block unterstützen werde. Dies ist als ein positiver Ansatz zu betrachten, denn es geht hier nicht allein um die Wahl. Wichtig ist es, gemeinsam zu handeln. Der Demokratie-Block ist strategisch ausgerichtet und ist nicht lediglich auf die Wahlen zu reduzieren."

SIE TREFFEN GROSSE VORBEREITUNGEN

Öcalan verwies weiterhin auf die laufenden Operationen und sagte: "Es scheint offensichtlich, dass die politischen sowie militärischen Kampagnen nicht aufhören werden. Sie treffen sogar Vorbereitungen auf eine größere Operation. Im Anschluss an die Wahlen könnten sie diese Operationen auch vertiefen. Sie gehen dies hier auf zweierlei Wegen an. Sie verrichten dies einmal auf dem Land und andererseits in den Städten. Sie könnten hier sogar die Abgeordneten - so wie man ehemals Leyla Zana und weitere angegriffen hat - ins Visier nehmen. Es ist für niemanden Sicherheit gegeben. Wir befinden uns in einem kritischen Prozess. Seit nunmehr 3 Jahren führe ich hier einen Dialog. Sogar an dem Tag als der Hohe Wahlausschuss seine Entscheidung fällte, führte ich hier ein Gespräch. Das letzte Gespräch hielt ich an solch einem Tage. Es ist interessant, denn diese Entscheidung galt die hier geführten Gespräche zu sabotieren. Als man bspw. zuvor hier hinkam, um Gespräche mit mir aufzunehmen, wurden in Hakkari 9 Dorfbewohner massakriert. Auch sie verstanden nicht, was passiert war. Sie waren nicht informiert. Auch an einem anderen Tag der Gespräche begannen parallel die KCK-Verhaftungen."

DIE KRAFT HINTER DEN KCK-OPERATIONEN VERBIRGT SICH IM DUNKELN

Wer ist die Macht die sich hinter den KCK-Verhaftungen verbirgt? Diese sind unbekannt. Die Aufklärung solcher Angelegenheiten ist aus politischer Perspektive sehr wichtig. Die Wahrheitskommission empfiehlt ich insbesondere um auch etwas diese Dinge zu durchleuchten. Auch die Tötung der 9 Dorfbewohner aus Hakkari, Beispiele wie die Entscheidung des Hohen Wahlausschusses dürfen nicht ungelöst dastehen. Auf der einen Seite finden Treffen mit mir statt und andererseits laufen militärische sowie politische Operationen.

DIES IST EINE POLITIK DER LIQUIDATION

Ich denke, dass im Moment eine Politik der Liquidation gestartet wurde. Die Liquidation wird vertieft. Und vielleicht versuchen sie hier mich etwas hinzuhalten. Aber ich möchte hier etwas klarstellen: Ich werde mein Volk nicht hinhalten. Ich sehe mich gezwungen, dies zu äußern. Und es gibt bereits deutliche Zeichen hierfür. Der leitende Chef der CIA war nicht umsonst für 5 Tage hier. Das ist die wichtigste Entwicklung. Es scheint so, dass die Türkei und die USA einen geheimen Deal gemacht haben. Gemäß dieser Vereinbarung, wird die Türkei, die US-amerikanische Außenpolitik in punkto Iran, Libyen und Syrien geheim unterstützen. Die Iran-Syrien Politik der Türkei wurde mit dieser Vereinbarung einer Veränderung unterzogen. Zuvor gab es eine klare und wirksame Allianz zwischen dem Trio Iran-Türkei-Syrien. Die Türkei war quasi anti-imperialistisch. 5-6 Jahre lang schien die Türkei gegenüber der USA standhaft zu sein. Dies war jedoch nicht mehr als ein Schein. Mit dieser Vereinbarung wurde die Iran-Syrien-Türkei Allianz aufgelöst. Die Türkei wird die Iran- und Syrienpolitik der USA unterstützen. Im Gegenzug wird die Türkei mit den Kurden, tun und lassen was sie will. Auch wenn die Kurden mehrere Male massakriert werden sollten, wird dies Amerika nichts angehen. Denn sie werden für ihre Interessen, die Kurden und alles aufs Spiel setzen. Die Ermordung der Kurden, das Sterben von tausenden Menschen kümmert sie nicht das Geringste. In diesem Rahmen laufen die militärischen Operationen konzentriert ab; Kurdische Politiker und jene die in den Vordergrund tauchen; Kader werden ins Visier genommen; man wird versuchen sie unwirksam zu machen. Dies wird in Form von Verhaftungen stattfinden, oder auf einer anderen Art und Weise.

WIE IST DIE ENTSCHEIDUNG DER USA ZU DEUTEN?

Öcalan verwies auch auf die Entscheidung des US-Finanzministeriums hinsichtlich der PKK: "Die USA hat darüber entschieden, das Vermögen der Hohen PKKler einzufrieren. Unterdessen erhielt die Türkei ein US-Helikopter-Ausschreiben. Verfügen wir denn über ein Vermögen, weiß denn Amerika nicht, dass wir über kein Vermögen verfügen. Eigentlich wollen sie damit eine Botschaft übermitteln. Sie signalisieren damit "Wir spielen mit euch", "ich habe bzgl. euch eine Entscheidung gefällt". Zuvor hatte man Karayilan und auch Duran Kalkan in die Liste mit aufgenommen. Dies ist eine im generellen angewandte Politik Großbritanniens sowie der USA. Die Türkei sollte sich hier nicht täuschen lassen. Hat man das selbe denn nicht auch mit Saddam getan? Hat man Saddam nicht Kuwait angreifen lassen; hat man ihn nicht zuvor mit der Kampagne gegen Iran und im Anschluss auf Kuwait nicht in den Sumpf gezogen? Allererst hat man Saddam zugesprochen "wir werden dich unterstützen", sie haben ihn so zunächst in den Iran und später nach Kuwait ziehen lassen. Und im Nachhinein haben wir alle gesehen, was dabei herausgekommen ist. Dasselbe unternehmen sie heute mit der Türkei. Man lässt die Türkei auf die Kurden losgehen. Aber die Folgen dessen werden schwerwiegend sein. Dies wird ein Desaster herbeiführen.

TALABANI UND BARZANI MÜSSEN SICH DER GEFAHR BEWUSST SEIN

Öcalan sagte weiterhin: "Talabani sowie Barzani müssen sich der Gefahr bewusst sein. Auch sie versucht man in dieses Spiel mit einzuziehen. Sie sollten sich jedoch darüber im Klaren sein, dass wenn es die PKK nicht geben sollte, sie nicht mehr als 24 Stunden zu überleben haben. Wenn eine Auslöschung der PKK stattfinden sollte, werden auch sie davon betroffen sein. Um dieser Gefahr zu trotzen, sollten Talabani und Barzani für das gemeinsame Interesse der Kurden, den Demokratisch Nationalen Kongress versammeln. Sie sehen was die Vereinigten Staaten, mit den Führern des Nahen

Ostens gemacht haben. Sie haben Kaddafi zu ihrer Seite gezogen, ihm den Rücken gestreichelt, in Elyse, in den Vereinigten Staaten ihm ein Zelt aufgebaut. Allerdings sollte man sich seine Situation nun vor die Augen führen. Die Situation um Besar Essad ist dieselbe. Auch ihn hat man mit der Türkei Beziehungen pflegen lassen. In der englischen Presse hat man Esma Esad in den Vordergrund rücken lassen. Essad's jetzige Situation ist jedoch sehr zu bedauern. Die Türkei wird auf Basis der Vereinbarungen mit den USA, seine Syrien-Politik einer Veränderung unterziehen. Auch der Fall um Mubarak ist bekannt. Er war 30 Jahre lang der Mann Amerikas. Die USA haben ihn jedoch inmitten von 24 Stunden ausrangiert. Nun wird er angeblich in einem Krankenhaus gehalten. Aber die Tatsache ist, dass er sich in Haft befindet und dahinter birgt sich Israel.

AN ERDOGAN: DAS IST DAS VERHÄGNIS UM DIE NAHOST FÜHRER

Das ist das Schicksal der Nahost-Führer. Erdogan sollte sich dessen bewusst sein. Mit der jetzigen Vereinbarung, die man mit den USA getroffen hat, fassen sie sich nun als ein sub-imperialistisches Land auf. Neuerdings propagieren sie darum, dass sie in der Region ein "großer-starker-wirksamer Modellstaat" sein. Ziehen sie denn nicht mal Lehren aus der Geschichte? In der Geschichte gibt es zahlreiche Beispiele für die heute angewandte Politik Amerikas und Großbritanniens. Die Briten haben auch die Griechen auf diese Weise ausgenutzt. Sie haben im Sinne ihrer externen Politik diese in Anatolien einmarschieren lassen. Das Resultat war, dass in Anatolien eine griechische Säuberung stattfand. Erst hat man die Griechen auf die eigene Seite geholt und im Nachhinein hat man sie dann allein gelassen; man hat sie aufgeopfert. Auch 1925, beim Seyh Sait Aufstand, hat man so getan, als ob man an Seite der Kurden stehen würde. Bei der Mosul-Kirkuk Angelegenheit, hat man dann jedoch für die Aufopferung der Kurden zugestimmt. Die Massaker an Kurden, das Genozid begann nämlich im Anschluss daran. Der Völkermord an den Kurden wurde 1925 beschlossen. Es gibt Beispiele dieser Art von Politik auch im 2. Weltkrieg. Im Gegenzug dazu dass man die Türkei während und nach dem 2. Weltkrieg auf die eigene Seite zog, hat man die Stadt Hatay an die Türkei anschließen lassen. Als später bspw. Adnan Menderes deren Linie nicht klar befolgte, hat man ihn aus dem Weg geräumt. Auch als Ex-Präsident Özal gutmütig handeln wollte und aus eigener Initiative eine Lösung zu entwickeln beabsichtigte, hat man auch ihn liquidiert. Auch den ehemaligen Ministerpräsidenten Ecevit hat man so zerschlagen. 2002 sollte etwas in Gang gesetzt werden. Parallel mit dem Reuegesetz verlief dies jedoch ins Leere. Seit 2002 besteht ein AKP-Prozess; Sie haben die Liquidationspolitik initiiert; sie haben sich auf die Spaltung der PKK festgelegt; 2004 ist die Osman-Botan-Clique auch mit samt der Frauen und Mädchen geflüchtet. Abkommensbeispiele die zwischen der Türkei, der USA und Großbritannien gemacht wurden gab es bereits schon vorher gegen uns. Als 1992 der ehemalige Generalstabchef Dogan Güres nach England ging und eine Vereinbarung dort traf, sagte er bei der Rückkehr "wir haben ein grünes Licht erhalten". Dies hatte sogar ein Journalist in seinem Buch erwähnt. Danach haben sie gegen die Kurden sehr brutale Praktiken entwickelt. Sie haben die Menschen auf bestialische Weise umgebracht; es gab tausende Morde die selbst heute noch ungelöst sind. Erdogan ist sich der Sache nicht bewusst, denn die Herrschaft macht einen betrunken. Ihr wisst Bescheid von der Ex-Ministerpräsidentin Ciller, wie schrecklich sie wurde. Das was heute passiert, ist dasselbe. Der leitende CIA-Chef war hier und hat ein Abkommen gemacht. Aber wie gesagt, das birgt eine Gefahr in sich. Falls Erdogan sich im Rahmen dieser Politik bewegt, kann sein Ende noch schlimmer verlaufen. Ich warne von hier aus; ich werde die Verantwortung nicht übernehmen; ich werde für das was sich im Anschluss entwickelt nicht die Verantwortung inne haben. Es wird nun klar, dass seit dem die AKP an der Macht ist, d.h. seit 2002, im Militärzirkel, von Seiten der türkischen GLADIO, d.h. der JITEM, 2-3 Putschversuche gegen die Regierung unternommen wurden. Diese waren jedoch erfolglos. Nach dem Bush-Erdogan-Gipfel, am 5 November 2007, hat die US-Administration ganz offen ihre Unterstützung für das türkische Militär zurückgezogen und diese an die AKP übertragen. Im Grunde ist der Ergenekon-Prozess auch so zu deuten. Zu diesen Generälen hatte ich gesagt, sie seien "verraten". Später bezog sich Veli Küçük auch auf das Bush-Erdogan Treffen am 5. November 2007 und betonte "man hat uns an dem Tag verkauft". In der Tat begriff er genau was passiert war.

MIT DEN MILITÄRISCHEN UND POLITISCHEN OPERATIONEN WILL MAN MIT DER BDP UND DER PKK ABRECHNEN

Mittels der militärischen sowie politischen Operationen wird versucht die BDP sowie die PKK zu Grunde zu richten. Alternativ will man sich mit kollaborierenden Kurden treffen und eine pseudo-kurdische Partei ins Leben rufen. Eigentlich können sie nicht mal eine kurdische Partei sein, denn die Kurden werden diese Partei nicht akzeptieren. Dahinter stecken eigentlich andere Pläne. Die Kurden haben sich nun zu einem Feuerball gebildet und sehen sich täglich mit Morden und Verhaftungen gegenüber. Diese sollen sich an die Köpfe fassen und sich nicht an die Kurden nähern. Auch die Kurden, die für andere Parteien kandidieren sollten sich dessen bewusst sein. Sie sollten sich von dieser Politik nicht instrumentalisieren lassen; sich nicht ausnutzen lassen.

MAN SOLLTE FÜR DIE KCK-HÄFTLINGE EINTRETEN

Hier wollte man insbesondere durch die "Falken und Tauben" Trennung die Kurdische Politik von innen auf splitten. Wir befinden uns inmitten einer tiefgehenden Säuberungspolitik. Eigentlich begann diese Säuberung viel vorher. Bereits 2006 habe ich die kurdischen Politiker vorgewarnt; sie haben mich nicht verstanden. Die Treffen zu dieser Zeit habe ich nicht genau deuten können; ich habe mich jedoch rausgehalten und dieses Vorhaben bestätigt. Die vollbrachten wohlgevollten Gespräche einiger kurdischer Politiker verliefen auch ins Leere. Sie verstehen dies nicht, sie sind zwar aufrichtig, aber man sie dennoch reinlegen. Die zu der Zeit gemachte Szene des Händeschüttelns mit der MHP war auch ein Bestandteil dessen. Auch die zu dem Zeitpunkt stattfindenden Gespräche in Europa standen damit im Zusammenhang. Ich war bzgl. der geführten Dialoge zu der Zeit nicht überzeugt und verhielt mich skeptisch; um eine Chance einzuräumen, habe ich dennoch der Gespräche zugestimmt. Aber später hat man dann die DTP verboten und der Trend danach ist bekannt. Sie waren wohlgesinnt, aber nicht im Stande diese Dinge zu begreifen. Wir haben sie aus diesem Prozess schwer befreien können. Die Liquidation die sie früher mit der Hand der JITEM vollzogen haben, planen sie heute in dem Akademiezirkel der Polizei. Diese sind im Vergleich zur alten CHP-Diktatur, 20-fach so gefährlich. Diese können die kurdischen Politiker auch noch stärker ins Visier nehmen. Sie können die Menschen in deren Umgebung, um sie herum und ihre Familien an sich ziehen. Dies sollte man nicht übersehen. Es gibt so viele Verhaftungen. Die Liquidation geht schnell voran. Was unternimmt die politische Einrichtung? Bis diese Gefangenen frei kommen, müssen sie in Besitz einer wirksameren Praxis und Politik sein. Diyarbakir muss sich um seine Kinder, um die KCK-Häftlinge kümmern. Selbst alleine kann man für deren Freilassung vieles tun. Die Politiker können nicht einmal das in die Tat umsetzen.

BIS ZUM 15. JUNI WIRD SICH ALLES ZEIGEN

Eigentlich hatte Ismail Besikci damit Recht, als er sagte: "Es ist nicht richtig, dass Öcalan unter Haftbedingungen Verhandlungen führt". Aber da niemand diesen Prozess tragen konnte, war ich gezwungen die Verantwortung zu übernehmen. Gibt es jemanden außer mir, der dies übernehmen könnte; wer soll es tun! Ich danke meinem Volk, denn sie haben mich zu diesem Punkt getragen. Das Volk stand hinter mir; zwischen uns besteht eine besondere Bindung. Auch die Kurdische Politik hat als Verhandlungspartner auf mich gezeigt; ich bedanke mich; die hiesigen Bedingungen sind jedoch sehr eingeschränkt. Wie man sehen kann, sind Arme und Hände von mir gebunden. Zuvor sagte ich "ich befinde mich in einem engen Korridor, ich kann mich nicht bewegen, meine Bewegungsfreiheit ist eingeschränkt". Das was ich nur tun kann, ist mit der hiesigen Delegation Gespräche zu führen. Und dies tue ich um es als ein Licht der Hoffnung zu bewerten. Aber anscheinend besitzt diese Delegation nicht viel Initiative; sie können der AKP unsere Lösung nicht wahr machen; sie können sie nicht überzeugen. So wie ich es verstanden habe, können sie weder der AKP noch dem Militär die von uns ermittelte Lösung annehmbar machen. Auch die Delegation, die mit mir in Verhandlungen steht, hat zu Wort gebracht, dass sie über die KCK-Verhaftungen, die Operationen verärgert seien und diese Aktionen nicht für richtig halten. Sie verfügen über eine begrenzte Befähigung; diese sollte erhöht werden. Nach diesen Gesprächen wird die Situation klarer werden. Ich werde jetzt im Anschluss an der Roadmap auch einige Texte mit konkreten und praktischen Vorschlägen

vorbereiten. Es gibt jedoch andere, konkrete Dinge die zu tun sind. Und wenn diese nicht eingehalten werden, bleibt natürlich nichts mehr übrig. Dies wird sich bis zum 15.Juni auch zeigen. Alles wird sich bis zu diesem Datum klären.

MEINE VERTEIDIGUNG HAT FÜR VERÄRGERUNG GESORGT

Außerdem wies Öcalan auf folgende Punkte:

Das 5.Band meiner Verteidigung wurde der EGMR [Europäisches Gerichtshof für Menschenrechte] noch nicht ausgehändigt. Dies zeigt, dass sie über den Inhalt verärgert sind. Darum macht auch die Verspätung der Weitergabe Sinn. Eigentlich wollte ich diesen Teil meiner Verteidigung in Übereinstimmung der Lage, "Kurden in der Zwickmühle des Völkermordes" benennen. Im Nachhinein habe ich den Titel jedoch abgeändert und es als "Lösung der demokratischen Nation" umbenannt.

WIR FINDEN KEINEN LÖSUNGSPARTNER

Ich appelliere an die Öffentlichkeit in der Türkei. Die Öffentlichkeit soll wissen, dass dies ein Spiel ist. Die USA wird allein wegen ihrer Interessen jeden verkaufen. Die getroffene Vereinbarung mit den USA wird keine Lösung hervorbringen; es wird eine Katastrophe erzeugen. Ich werde darum keine Verantwortung übernehmen. Wir haben tatsächlich versucht, mit einer demokratischen, verfassungsmäßigen Lösung zu einem Ergebnis kommen; wir haben darauf hingearbeitet und alles dafür getan. Gegen unsere Bemühungen hat man jedoch mit militärischen sowie politischen Operationen; mit der Liquidation geantwortet.

ICH VERTRETE DIE EHRE DER KURDEN

Ich vertrete hier die Ehre der Kurden und ich werde bis zu meinem Tode nicht zulassen dass man darauf rumtrampelt. Angesichts dieser Entwicklungen sollten die Kurden ihre eigenen Positionen auch aufs Neue bewerten. Die Kurden werden nicht auf ihren Freiheitsanspruch verzichten. Diese Angelegenheit um den Waffenstillstand wird auch falsch aufgefasst. Um ein wenig dieser Phase eine Chance zu gewähren, hatte ich der Guerilla abgeraten, Überfälle auf Polizeistationen sowie bspw. Sabotageaktionen nicht zu tätigen; die Guerilla hat sich auch daran gehalten. Im Gegenzug hat die Konzentration an Operationen abgenommen. Aber dies heißt nicht, dass die Guerilla sich ans Messer liefern lässt. Sie sollten sich gut verteidigen, sich aus Gefechten möglichst abhalten, falls sie jedoch stark angegriffen werden, müssen sie sich in jeder Hinsicht verteidigen können. Wenn sie dich angreifen wirst du dich natürlich verteidigen; du wirst darauf antworten. Dies habe ich mehrmals gesagt. Nur ich hatte einige Vorschläge um die Phase etwas gesund verlaufen zu lassen. Der Fall um die 4 sich anzündenden Guerillas in Kandil sollte gut verstanden werden. Sie haben ihre Körper in Brand gesetzt, weil sie sahen dass die Phase ins Stocken gekommen ist. Darum haben sie sowas getan. Damit haben sie der Verwaltung eine Message gegeben. Das ist ein großer Widerstand; es ist historisch; ich verehere sie mit Respekt. Auch die Angelegenheit um Mustafa Malcok ist dieselbe. Auch er hat aus Frust in Diyarbakir solch eine Aktion begonnen. Er geht an das Ufer und hinterlässt glaube ich einen Brief. Mit einer geballten Faust in der Luft brennt er vor sich hin und obwohl er brennt schmeißt er sich nicht ins Wasser. Was ist das für ein großer Wille. Das ist eine historische Aktion. Dies ist der Ausdruck der großen Bindung; es ist Heldenhaft. Man sollte sich der Verantwortung bewusst werden die sich aus diesen Aktionen heraus bildet.

DIE GUERILLA SOLL IHRE SELBSTVERTEIDIGUNG MACHEN

Ich spreche hier auch die Guerilla an. Sie sollen ihre Selbstverteidigung eigenständig vollziehen. Sie werden 24 Stunden lang ein Guerilla sein. Die Guerilla ist 24 Stunden die Guerilla. Sie müssen zu jeder Sekunde wach und aufmerksam sein.

DIE BEISPIELE JEMENS UND TUNESIENS

Das Volk, die BDP, die DTK sowie Kandil müssen sich hinsetzen und diese Lage auswerten. Sie müssen ihre eigenen Entscheidungen fällen. Wie gesagt, seit 20 Jahren lastet alles auf meinen

Schultern. Es reicht nun. Das was ich hier machen kann ist begrenzt; die Bedingungen sind schwer und nicht angemessen. Was sie auch tun werden müssen sie selber wissen. Mit größter Wahrscheinlichkeit wird sich keine Lösung entwickeln; es wird an der Liquidation gearbeitet. Und sie werden ihre Vorbereitungen entsprechend vornehmen. Ich habe sie nicht gebeten hier dran teilzunehmen, ich werde ihnen auch nicht davon abraten. Auch wenn ich versuche sie davon abzuhalten, wird sich das kurdische Volk von der Befreiungsbewegung nicht absagen. Aber wenn gesagt wird "unsere Kraft reicht nicht aus, wir fürchten den selben Völkermord wie die Armenier durchzumachen, wir fürchten davor getötet zu werden", dann werde ich dich respektieren. Wenn ihr sagt "wir werden diesen Kampf fortführen", dann tut auch das notwendige. Einfaches Reden reicht hier nicht aus. Wenn ihr Vertrauen in euch habt, dann seht ihr die Beispiele im Jemen und in Tunesien; ich werde euch nicht aufhalten. An einigen Orten haben sie ein Ergebnis erhalten. In Tunesien hat sich jemand angezündet und daraufhin erhob sich das Volk für drei Tage. Am 15. Februar haben sich welche angezündet. Wenn ihr euch im Stande sieht, dann versucht denen gerecht zu werden. Erwartet nichts von den Bergen. Wenn ihr euch das zutraut, werdet ihr das nötige auch tun. Wir haben gesagt, dass wir dieser Phase des Dialogs aus reiner Chance vergabe, bis zum 15. Juni etwas abwarten und schauen werden. Aber das was sich abspielt liegt jetzt klar auf der Hand. Sie müssen ihre Entscheidungen selber fällen können. Wenn ihr die Kraft dazu habt, unternimmt ihr eure Vorbereitungen; baut die Autonomie auf; ruft sie ins Leben.

DIE KURDEN IN SYRIEN MÜSSEN SICH ZUSAMMEN BEWEGEN

Bezüglich Syrien kann ich folgendes sagen: Die Situation um Esad ist wie beschrieben. Die USA haben ihn vorerst an die eigene Seite gezogen; nun befindet er sich jedoch in einem kritischen Punkt. Entweder er kapituliert wie Zeynel Abidin; er schlägt einen Lösungsweg an oder er wird gewaltsam liquidiert; dann wird er alles verlieren, auch seine Familie. Die Kurden in Syrien müssen gemeinsam handeln. Ich wünsche allen Kandidierenden für Arbeit, Freiheit und Demokratie viel Erfolg; und viele Grüße. Ertugrul Kürkcü muss sich seiner Rolle gerecht werden. Ich grüße auch Serafettin Elci. Die Phase ist wichtig. Sie tragen alle Verantwortung. Ich wünsche ihnen allen Erfolg. Ich grüße unser Volk in Wan; ich grüße die Jugend und die Frauen. Wan ist wichtig. Ich wünsche viel Erfolg. Hinsichtlich der Frauen möchte ich auch einige Dinge zu Wort bringen. Aus den Frauen-Haftanstalten aus Bakirköy und Adana sind hier einige Briefe eingegangen. Ich schätze den Stand der Vertiefungen sehr. Ich bin von der Entwicklung und vom Stand der Vertiefungen der Frau sehr begeistert. Diese Freunde können miteinander sowie mit allen übrigen Freunden aus den Gefängnissen Briefe austauschen, ihre Gedanken austauschen und weiter entwickeln. Außerdem grüße ich den schwer kranken Mehmet Aras aus der Haftanstalt in Erzurum. Ich möchte der Familie von Ibrahim Oruc mein Beileid und Mitgefühl aussprechen. Zudem grüße ich unser Volk in Iğdir und Dogubeyazit.